Protokoll Geomantieabend vom Donnerstag 15. September 2016, Schützenmatte Bern

Es ist leicht bewölkt, sehr angenehme Temperatur für die Jahreszeit. Wir treffen uns zu viert auf dem Kleeplatz: Pierrette und Karl führen durch den Abend.
Wir stimmen uns in der Gruppe ein und nehmen Kontakt zum Engel und zum Schützenmatte-Holon auf. Wir möchten die am Geomantieabend vom 25. August gefundenen Stellen und Bereiche soweit möglich aufsuchen und weitere geomantische Systeme und Orte im Kleinraum Schützenmatte finden, ev. auch auf dem Kleeplatz, falls der Platz nicht zugänglich genug ist, wegen der Feckerchilbi, dem traditionellen Jahrmarkt der Fahrenden, die bis am Sonntag auf der Schützenmatte stattfindet. Wir wollen folgendermassen vorgehen: Wir gehen zusammen zur Linde, zum VEZ und zu den letztes Mal gefundenen Orten, spüren jeweils alle zusammen und tauschen uns aus, bevor wir zum nächsten weitergehen. Danach wollen wir die Bäume und den Raum entlang dem Bollwerk genauer erspüren.

Werner hat bei der Bushaltestelle die Leylinie Richtung Reitschule gespürt. Wir lassen uns von ihm zeigen, wo sie für ihn genau verläuft. Er findet eine Stelle mit aufsteigender Energie. Wir merken uns die Stelle ungefähr, spüren aber nicht nach, da wir zur Linde gehen wollen.

Wahrnehmungen bei Linde:
Werner: er nimmt aufsteigende Energie wahr, gegen Reitschule hin am stärksten, gegen Brücke hin kaum.
Karl: sehr gleichmässig, erhaben, heller sogar als letztes Mal.
Pierrette: in eigenem Raum, sehr intensiv, demütig – fühle mich klein wie vor einer mächtigen Präsenz und gleichzeitig aufgehoben und geborgen.
Oli: spürt es stark von unten, ganz ruhig im Herz, ist im Herz ganz gross – starke Herzqualität. Direkte Brücke vom Kleeplatzengel, etwas Ähnliches wie Engel, enorme Freude. Wie wenn Engel und Linde auf einer neuen Ebene zusammenarbeiten würden. Es hat einen enormen Sprung gegeben.

Linde vor der Reithalle

Wahrnehmungen beim Durchgehen zum VEZ und beim VEZ:
Karl: weniger schlimm als letztes Mal, pulsierend im Bauch, ev. Solar Plexus.
Werner: Druck von oben, ausserhalb Durchgang nicht mehr von oben, dafür von der lauten Musik. Findet es sehr herausfordernd, ganz bei sich zu bleiben. Umfasst grosse Region.
Oli: wollte gar nicht unter der Brücke durch gehen, spürt viel Kraft in den Beinen, staut , wie einen sehr schweren Rucksack tragen, ausserhalb der Brücke ist es nach oben frei. Das zum ersten Mal so erlebt. Spürt Kraft vom Pfeiler her.
Pierrette: bedrückt, Druck auf Kopf, es macht mir ein langes Gesicht. Wenn ich mich auf VEZ einstelle, mit Rücken wahrnehme, strahlt es auf Höhe Solar Plexus durch mich nach vorne. Draussen in einem bestimmten Winkel wie ein in mein Herz zielender Strahl – gleiche Empfindung wie letztes Mal im Bereich Carparkplätze.

Es ist schon später geworden als geplant. Es ist schwierig zu spüren – wie wenn der Platz und die Feckerchilbienergie noch auseinander driften würden. Auf die Bereiche, die Beatrix letztes Mal wahrgenommen hat, weisen wir hin. Ich zeige, wo ich die Linie oder Strahl vom Pfeiler her wahrgenommen habe. Oli spürt hier etwas, wenn er quer dazu geht, ist aber begrenzt in Ausdehnung Richtung Pfeiler, rechteckiger Bereich. Fühlt sich leicht, stark an. Ob es mit elementarem Ich zu tun hat?

Wir sind zu müde, um auf der Schütz weiterzufahren, und gehen auf den Kleeplatz zurück. Wir verabschieden Werner, der gemerkt hat, dass er gar nichts mehr aufnehmen kann, und wenden uns zur Erholung dem Kleeplatz zu. Wir verbleibenden Drei erspüren eine Weile lang jedes für sich den Platz.

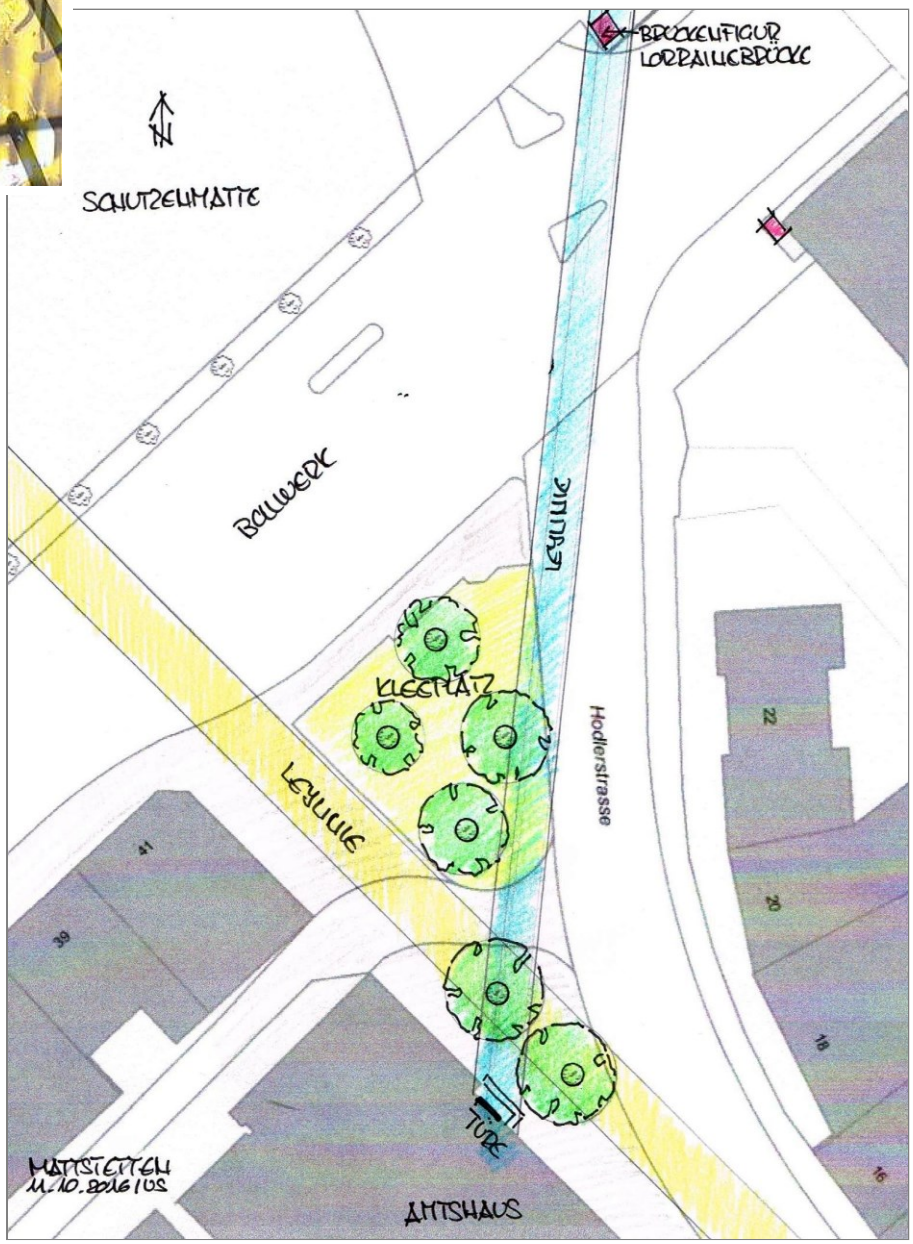
Wahrnehmungen auf dem Kleepatz:
Oli: hat 2 Leylinien aufgespürt, eine diagonal über Platz vom Amthaus her zur Ecke Lorrainebrücke. Die andere kommt von der Hodlerstrasse her, so breit wie der Asphaltbereich entlang den Häuserblöcken, Seite Restaurant Kapitel, ev. 4-röhrig und geht zur Linde (Reithalle-Vorplatz). Sie kreuzen sich ev. beim Engelfokusbaum. Hier grosse Leichtigkeit. Ihm ist überall wohl auf dem Kleeplatz.

Karl: findet die Bäume alle stark, auch alle zusammen stark.
Oli dazu: Die Bäume haben sich gefunden und finden auch uns.
Pierrette: Beim Einstimmen auf den Kleeplatz als Ganzes zeigt sich mir sein Wesen in einer Geste (s. Foto rechts), fühlt sich keck, heiter, fröhlich und rund an.

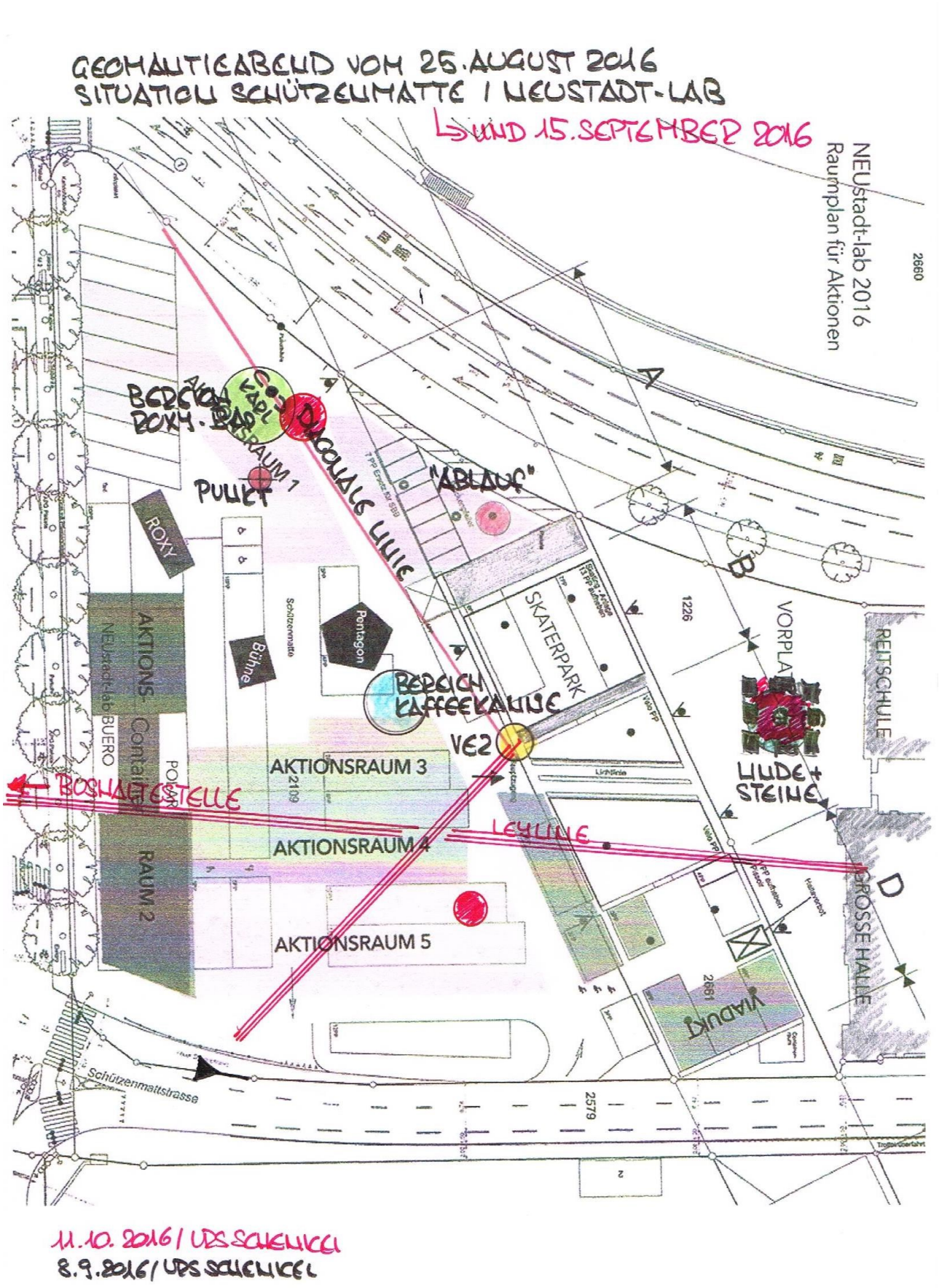
Zum Abschluss stehen wir beim Engelfokusbaum zusammen, vergegenwärtigen uns, wie wir in unserm Gruppenholon im grösseren Holon Kleeplatz / Schützenmatte aufgehoben sind, schenken ihm Farben, jedes nach Belieben, und lösen das Gruppenholon auf.

Im Côté Sud berichtet uns Karl von der 2. Sitzung zur Gründung des Vereins NEUstadt. Es geht um die Frage, ob wir im Vorstand mitmachen wollen / sollen.

Nachtrag: Am Sonntag, 26. September, haben Karl und ich die Installation, die wir zur Veranschaulichung des VEZ am Brückenpfeiler angebracht hatten, abmontiert. Seht Ihr den Schmetterling, in den sie sich verwandelt hat?



Kleeplatz mit den eingezeichneten Leylines Hodlerstrasse-Schützenmatte und vom Amtshaus Richtung Lorrainebrücke



Skizze: Plan Schützenmatte mit den eingezeichneten Linien und Orten von den beiden Geomantieabenden vom 25. August und 15. September 2016 (rot).

Text, Foto: Pierrette Hurni, Fotos, Skizzen, Redaktion: Urs Schenkel